

Internationale Konferenz in Göttingen und Höxter

## Studienprogramm im Libanon feiert Jubiläum

**Im Jahr 1999 wurde das „Studium im Mittleren Osten“ (SiMO) als interkulturelles Studienprogramm der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) ins Leben gerufen. Auf ihrer sechsten internationalen Konsultation in Göttingen und Höxter-Brenkhausen haben Teilnehmende aus Europa und aus dem Nahen Osten nunmehr die folgende Erklärung formuliert:**

### Communiqué:

Seit 20 Jahren besteht das Programm „Studium im Mittleren Osten“. Jährlich studiert eine Gruppe aus Deutschland an der Near East School of Theology im Libanon. Hierbei handelt es sich um das einzige evangelische Programm, welches Studierenden der Theologie das Studium der orientalischen Kirchen in ihrem interreligiösen Kontext ermöglicht.

Im Rahmen des Jubiläums hat die 6. Internationale Konsultation zum Thema „Die Auswirkungen der gegenwärtigen politischen und sozialen Entwicklungen auf die Kirchen im Mittleren Osten und in Deutschland“ vom 24. bis 27. April an der Universität Göttingen und im Koptisch-Orthodoxen Kloster in Höxter-Brenkhausen stattgefunden.

Über 60 Studierende, Professorinnen und Professoren aus dem Libanon, Syrien, Palästina sowie Österreich und Deutschland diskutierten die Herausforderungen für die Kirchen und die theologische Ausbildung angesichts der gegenwärtigen Umbrüche im Nahen Osten und weltweit. Vor dem Hintergrund der dramatischen Entwicklungen der letzten Jahre stehen die Kirchen vor der Aufgabe, Kriegstraumata zu heilen, Gemeinden neu zu sammeln und Bildungseinrichtungen wiederaufzubauen. Dabei steht für die Gemeinden im Vordergrund, ihren Mitgliedern Orientierung zu geben und Hoffnung zu vermitteln sowie das Zusammenleben mit ihren muslimischen Nachbarn auf eine neue Basis zu stellen.

Die Konsultation hat erneut gezeigt, wie wichtig dieser Austausch auf der akademischen und praktischen Ebene ist. Deshalb fordern die Teilnehmenden die Kirchen in Deutschland auf, solche Begegnungen zu fördern, daran mitzuwirken und daraus Perspektiven für das Zusammenleben der verschiedenen Religionsgemeinschaften in Deutschland zu gewinnen.

*Höxter-Brenkhausen, den 26. April 2019*

**Pressekontakt:** Jörg Conzelmann, [conzelmann@ems-online.org](mailto:conzelmann@ems-online.org), Tel. +49 711 636 78 11

**Auskunft:** Dr. Uwe Gräbe, [graebe@ems-online.org](mailto:graebe@ems-online.org), Tel. +49 711 636 78 37, Mobil +49 178 636 78 37